

Abschnitt: Trausnitz - Tannesberg – Oberviechtach

Service:

Verkehrsmöglichkeiten	<p><u>Zufahrt und Parkmöglichkeiten:</u> <u>Trausnitz:</u> Zufahrt: über A 93, Ausfahrt Pfreimd; Parkmöglichkeiten: am Gemeindehaus (im Ort); bei Kressau; <u>Tannesberg:</u> Zufahrt: s. O.; Parkmöglichkeiten: beim Schlossberg; am Ende des Lehrpfades; <u>Wildstein:</u> Zufahrt: s. O.; Parkmöglichkeiten: am Fuße des Wildensteins; <u>Oberviechtach:</u> Zufahrt: über A 93, Ausfahrt Nabburg, B22; Parkmöglichkeiten: an der B22 nordwestlich von Oberviechtach; <u>Busverbindung:</u> Tannesberg – Oberviechtach Tel. 0961 / 67032-0 <u>Taxi:</u> Fa. Greber Tel. 09671 / 731 Fahrt von Oberviechtach zum Bahnhof Nabburg: - bis zu 4 Personen incl. Gepäcktransport 30,00 € - bis zu 8 Personen incl. Gepäcktransport 35,00 €</p>
Tourenlänge	28 km
Wanderzeit	7 Std.
Einkehr- und Übernachtungsmöglichkeiten	<p><u>Trausnitz:</u> Gasthof Heuberger Tel. 09655 / 532, Pension Burgblick Tel. 09655 / 1516, Jugendherberge Trausnitz Tel. 09655 / 92150 – nur mit Jugendherbergsausweis <u>Tannesberg:</u> Hotel zur Post Tel. 09655 / 9300, Hotel Wurzer Tel. 09655 / 257 <u>Wildstein:</u> Gasthof-Pension Zum Wildenstein Tel. 09677 / 279 <u>Oberviechtach:</u> Gasthof Pösl Tel. 09671 / 1576, Cafe / Pension Weigl Tel. 09671 / 1539, Wohnmobilsanitärstation am Parkplatz beim Freibad – kostenlos, ideal für Ausflüge ins benachbarte Böhmen Weitere Einkehr- und Übernachtungsmöglichkeiten sind bei der jeweiligen Touristinformation erhältlich.</p>
Wissenswertes / Höhepunkte	<p>Burg Trausnitz, Versöhnungskapelle und Sachsenturm Schlossberg Tannesberg Geologischer Lehrpfad Tannesberg St. Jodok (Wallfahrtskirche) Berg Wildenstein (Burgstall) St. Jakob (Wallfahrtskirche) Oberviechtach, Doktor Eisenbarth- und Stadtmuseum u.a. mit Goldpochwerk und der Ausstellung „Gold im Raum Oberviechtach“ Öffnungszeiten: Di u. Do 10:00-12:00 und 14:00-16:00, So 14:00-17:00, Museumssaison: Mitte Mai – Mitte Oktober (Gruppenführungen ganzjährig nach Vereinbarung).</p>
Anmerkung	Dem aktuellen Prospekt Burgensommer können die Termine für Führungen auf der Burg Trausnitz entnommen werden.
Besonderer Hinweis	<p><u>Oberpfälzer Waldverein:</u> Tel. 0961 / 36451 www.oberpfaelzer-waldverein.de <u>Touristinformationen:</u> Verwaltungsgemeinschaft Pfreimd: Tel. 09606 / 88924 Tannesberg: Tel. 09655 / 9200-20 Verwaltungsgemeinschaft Oberviechtach: Tel. 09671 / 92000 Oberviechtach: Tel. 09671 / 30716</p>

Wegbeschreibung:



Auf geht's in den Landkreis Schwandorf...

Nach dem anstrengenden Aufstieg zum Kalvarienberg lockt der Landkreis Schwandorf den Goldsteig mit Zeitzeugen der Vergangenheit in die Region. Der geschichtsträchtige Ort **Trausnitz**, am romantischen Flüsschen Pfreimd gelegen, birgt zwei historische Kostbarkeiten: Zum einen die gut erhaltene Burg Trausnitz, die heute als Jugendherberge dient und auch zu Führungen geöffnet ist, zum anderen die renovierte Versöhnungskapelle und den Sachsenturm.

Einen Eintrag in die Geschichtsbücher verdiente sich der Ort, weil hier Ludwig der Bayer seinen Gegner Friedrich den Schönen von Österreich 28 Monate in Gefangenschaft hielt. Ein Ölgemälde in der Kapelle des Sachsenturms zeigt die Versöhnung der Gegner.

Nach dem kulturellen Abstecher lädt das Pfreimdtal und die Waldlandschaft zum Weitergehen ein. Ein Steig führt hinunter zu der Staumauer des Pfreimdtausees Trausnitz, der mit bewaldeten Uferhängen und romantischen Badebuchten ummantelt ist. Der Goldsteig leitet durch dichtes Grün zu den kleinen Orten Bierlhof und Oberpierzlhof, wo sich der Wald wieder lichtet. Interessante Flora und ein Brunnen am Wegesrand sorgen für Abwechslung auf dem Weg nach Kaufnitz.

Die nächst größere Ortschaft, in der man einkaufen, einkehren und übernachten kann, ist der Höhenluftkurort **Tännesberg**. Ein geologischer Lehrpfad, am Fuße des Schlossbergs, gibt entlang des Weges Einblicke in die Entstehungsgeschichte der Erde. Ein großes Waldgebiet gibt die Möglichkeit, der Natur zu lauschen. Der Tannenbach mit klarem Wasser und einer Furt lädt zum Waten ein. Wer jedoch trockenen Fußes den nächsten Anstieg zum Wildstein antreten möchte, sollte über den Steg wandern.

...weite Blicke...

Ein herrliches Wanderziel, mit weit reichender Aussicht über den Oberpfälzer Wald, ist der Burgstall Wildstein. Seit 1998 finden Ausgrabungen durch Hobbyarchäologen statt. Im gleichnamigen Ort **Wildstein** bieten zwei Gasthäuser hungrigen und müden Wanderern Unterkunft und „a gscheite Brotzeit“.



Auf einem Panoramasträßchen führt der Goldsteig hinunter nach Kühried. Zwischen Wiesen und Feldern hindurch geht's hinauf auf die Platte. Der Ort Burkhardtsberg bleibt zu unserer Rechten und durch ein kleines Wäldchen erreicht man die idyllisch gelegene Jakobskirche (18. Jhd.) bei Fuchsberg. Hier kann sich der Wanderer auf den Bänken unter zwei großen Kastanienbäumen niederlassen und die herrliche Fernsicht zur Burgruine Haus Murach genießen.

Der Goldsteig verläuft weiter nach Hebermühle, wo auf Höhe von Teunz das romantische Flüsschen Murach überquert wird. Entlang des Elsternbühls führt der Weg auf einen Höhenrücken, von wo aus schon bald die Stadt Oberviechtach zu erblicken ist.

...historische Orte...



Der Wanderweg führt zwar nicht direkt durch die Festspiel-Stadt **Oberviechtach**, doch ein Abstecher lohnt sich immer, denn hier ist viel zu entdecken. Im neuen Doktor-Eisenbarth- und Stadtmuseum wird u. a. der geschichtliche und wissenschaftliche Hintergrund des Goldbergbaus im Raum Oberviechtach erklärt. Wer selbst beim Goldwaschen sein Glück versuchen und das „Oberviechtacher Goldwäscherdiplom“ erhalten möchte, meldet sich vorher bei der Touristinformation Oberviechtach an. Die Stadt lädt alljährlich zum Festspiel „Doktor Eisenbarth“ ein, über den wohl berühmtesten Wanderarzt, der je über deutsche Straßen zog. Über 100 Akteure zeigen das äußerst vergnügliche und fesselnde Spiel vor historischer Kulisse. Bis ins 19. Jahrhundert war die Geschichte Oberviechtachs eng mit der Burg „Haus Murach“ verbunden.

Besonderer Freizeittipp:

Pfarrkirche Teunz: Eine Besichtigung der Pfarrkirche St. Lambert in Teunz ist empfehlenswert. Der Kirchturm wurde vom bedeutenden klassizistischen Architekten Leo von Klenze, Hofbaumeister König Ludwigs I. von Bayern, entworfen. Im Innenraum befindet sich ein künstlerisch bedeutender Hochaltar.

Stadtpfarrkirche Oberviechtach: Die Stadtpfarrkirche St. Johannes d. Täufer ist im Kern in reinstem Rokoko ausgestattet. Die hervorragenden Deckenfresken zeigen markante Szenen aus dem Leben des Johannes. Sehenswert ist das Votivkreuz „Die Göttliche Hilf“.

Bayerisch-Böhmischer Freundschaftsweg: Wer nicht nur Wandern, sondern auch Radfahren möchte, der ist am Bayerisch-Böhmischen Freundschaftsweg richtig. Der Bahntrassenradweg führt auf ca. 90 km vom historischen Nabburg über Oberviechtach, Schönsee bis ins tschechische Horšovský Týn. Von Oberviechtach aus bietet sich auch die Oberpfälzer Moosrunde an – ein echter Geheimtipp für Freunde des Radsports.

Abschnitt: Oberviechtach - Thanstein

Service:

Verkehrsmöglichkeiten	<u>Zufahrt und Parkmöglichkeiten:</u> <u>Oberviechtach:</u> Zufahrt: über A93, Ausfahrt Nabburg, B22; Parkmöglichkeiten: an der B22 nordwestlich von Oberviechtach; <u>Obermurach:</u> Zufahrt: über A93, Ausfahrt Nabburg, B22; Parkmöglichkeiten: Parkplatz im Ort <u>Thanstein:</u> Zufahrt: Verbindungsstraße Rötz-Neunburg, Richtung Thanstein; Parkmöglichkeiten: im Ort südlich; <u>Busverbindung:</u> Oberviechtach-Thanstein-Neunburg vorm Wald Tel. 09672 / 2231
Tourenlänge	18 km
Wanderzeit	4,5 Std.
Einkehr- und Übernachtungsmöglichkeiten	<u>Oberviechtach:</u> Gasthof Pösl Tel. 09671 / 1576, Cafe / Pension Weigl Tel. 09671 / 1539, Wohnmobilsanitärstation am Parkplatz beim Freibad – kostenlos, ideal für Ausflüge ins benachbarte Böhmen <u>Kulz:</u> Genuß-Gastgeber Krämerhof Tel. 09676 / 325 <u>Hillstett:</u> Wutzschleife Tel. 09976 / 180
Wissenswertes / Höhepunkte	Festspiel-Stadt Oberviechtach Burg „Haus Murach“ Kulzer und Prackendorfer Moos Bergfried Thanstein
Anmerkung	besonders schöne Tour im Herbst!
Besonderer Hinweis	<u>Oberpfälzer Waldverein:</u> Tel. 0961/ 36451 www.oberpfaelzer-waldverein.de <u>Touristinformationen:</u> Oberviechtach: Tel. 09671 / 30716 Neunburg vorm Wald: Tel. 09672 / 9208421

Wegbeschreibung:

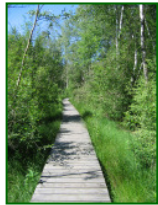
Nach dem Besuch der Stadt Oberviechtach führt uns der Weg weiter nach Hof, wo ein kleines Kirchlein aus der karolingischen Zeit (12. Jhd.) steht. Über einen kleinen Feldweg führt der Goldsteig über die B22 zum nächsten Waldstück. Durch das dichte Unterholz um den Mehlbühl können die Orte Dietersdorf und Antelsdorf kaum erkannt werden. Im Tal leitet die Markierung über ein Brücklein des Steinbachs nach Obermurach.

...romantische Burgen...



Schon von Oberviechtach aus ist die imposante Burg „Haus Murach“ sichtbar. Hier findet jährlich am 1. Sonntag im August das „Hausener Burgfest“ statt. Wer die Burg auf eigene Faust erkunden möchte, sollte den Goldsteig kurz verlassen. Die Burgruine bietet einen herrlichen Rundblick. Der Schlüssel wird vom Burgwart gerne an abenteuerlustige Wanderer verliehen.

Der Weg schlängelt sich durch die bewaldeten Anhöhen Eichelstein, Kätzlesberg und Sattelstein bis er östlich von Hauserlohof ins Freie leitet. Hier bietet das Aschatal, in das sich der Goldsteig als nächstes begibt, traumhafte Weitblicke. Bei Hohenthal wird die Ascha überquert und es geht hinauf zum Ödgartenhof. Entlang des Waldrandes verführen die Aussichten zum Träumen. Nach dem Ort Neudeck leitet die Markierung vorbei an **Kulz** in Richtung Süden. Wer jedoch hungrig, durstig oder müde ist, sollte einen Abstecher nach Kulz machen.



...einzigartige Natur...

Einige Kilometer weiter, südlich von Kulz, befindet sich das Naturschutzgebiet „Prackendorfer und Kulzer Moos“. Dieses Moor umfasst 80 h und ist Lebensraum für mehr als 100 Arten der Roten Liste. Der Moorlehrpfad (ca. 3 km) ermöglicht Naturfreunden in diese schützenswerte, geheimnisvolle Welt einzutauchen. Eine Führung ist lohnend!

Südlich des Prackendorfer und Kulzer Moores teilt sich der Goldsteig und macht es dem Wanderer schwer, sich zu entscheiden: die sogenannte Kammvariante in Richtung Thanstein reiht Tausender an Tausender und führt durch den Nationalpark Bayerischer Wald entlang der böhmischen Grenze zum Dreisessel und dann weiter nach Passau; die südlichere Route in Richtung Neunburg vorm Wald verläuft über die reizvollen Höhenzüge des Vorderen Bayerischen Waldes nach Passau.

Kammvariante

Durch ein längeres Waldstück erreichen wir schließlich Thanstein. Im gepflegten Ort Thanstein bezeugt der runde Bergfried eine frühere Burg. Der Schlüssel zum Turm ist beim Gasthaus Träxler erhältlich. Im Dunkeln führt eine steile Holzterasse den Turm hinauf. Die Aussicht von dort oben ist herrlich! Der große und der kleine Eibenstein sowie der Schwarzwirberg im Süden, Signalberg und Frauenstein im Norden und zahllose Dörfer und Weiler ringsum fordern heraus.

Von der Burg Thanstein aus sieht man schon das nächste Ziel, den Schwarzwirberg. Durch den Wald zu Fuß des Eibenstein verlässt der Goldsteig den Landkreis Schwandorf in Richtung Rötz. Jedoch warten weitere Höhepunkte wie das Naturdenkmal „Steinerne Wand“ oder die Schwarzenburg auf dem Schwarzwirberg auf den Wanderer.

Besondere Freizeittipps:

Nordic-Walking: Wer nach dem Wandern noch fit ist, sollte unbedingt die hervorragend markierten Nordic-Walking-Strecken rund um Thanstein testen. Der neu angelegte AOK-Nordic-Walking-Park ist übrigens der größte der Oberpfalz.

Eixendorfer See Weg: Der Eixendorfer See Weg (ca. 15 km) führt rund um den 183 h großen Eixendorfer See nahe Neunburg vorm Wald. Begleitend informieren Tafeln des 15 km langen Lehrpfades über den Bau der Talsperre, Kulturangebot, Tiere im See uvm.

Abschnitt: Goldsteig Abzweigung – Waldhaus Einsiedel

Service:

Verkehrsmöglichkeiten	<p><u>Kulz</u> Zufahrt: Verbindungsstraße Rötz-Neunburg, Richtung Thanstein, Kulz; Parkmöglichkeiten: beim Prackendorfer und Kulzer Moos; <u>Neunburg vorm Wald</u> Zufahrt: Verbindungsstraße Rötz-Neunburg; Parkmöglichkeiten: direkt im Ortskern; <u>Blechhammer</u> Zufahrt: über B85, Richtung Bodenwöhr, Blechhammer; Parkmöglichkeiten: Wanderparkplatz Bodenwöhr, Nähe Scharweiher; <u>Mappach</u> Zufahrt: über B85; Parkmöglichkeiten: am Museum; <u>Waldhaus Einsiedel</u> Zufahrt: über B16; Parkmöglichkeiten: direkt beim Waldhaus Einsiedel; <u>Busverbindung:</u> Oberviechtach-Thanstein-Neunburg vorm Wald Tel. 09672 / 2231</p>
Tourenlänge	32 km
Wanderzeit	8 Std.
Einkehr- und Übernachtungsmöglichkeiten	<p><u>Kulz:</u> Genuß-Gastgeber Krämerhof Tel. 09676 / 325 <u>Neunburg vorm Wald:</u> Gasthaus Sporrer Tel. 09672 / 816 <u>Neunburg vorm Wald, Gütenland:</u> Genuß-Gastgeber Panorama Hotel am See Tel. 09672 / 92190 <u>Poggersdorf:</u> Reiter- und Freizeitpension Kollerhof Tel. 09672 / 2224 <u>Bodenwöhr:</u> Brauereigasthof Jacob Tel. 09434 / 94100, Gasthof-Pension Lutter Tel. 09434 / 94240, Gasthof Schießl Tel. 09434 / 4671 <u>Bruck i. d. Opf.:</u> Gasthof-Pension Bergerwirt Tel. 09434 / 94170 <u>Mappach:</u> Landhotel Mappacher Hof Tel. 09434 / 9510 <u>Nittenau:</u> Genuß-Gastgeber Brauereigasthof Jakob Tel. 09436 / 8224 (Anbindung demnächst über Goldsteig-Zuweg) Weitere Einkehr- und Übernachtungsmöglichkeiten sind bei der jeweiligen Touristinformation erhältlich.</p>
Wissenswertes / Höhepunkte	<p>Wallfahrtskapelle Schönbuchen Altstadt Neunburg vorm Wald, Schwarzachtaler Heimatmuseum Waldlehrpfad Bodenwöhrer Hammersee Heimat- und Bauernmuseum für Bodenwöhr, Bruck i. d. Opf. und Nittenau Magdalenen-Kapelle</p>
Besonderer Hinweis	<p><u>Touristinformationen:</u> Neunburg vorm Wald: 09672 / 9208421 Bodenwöhr: 09434 / 902273 Bruck i. d. Opf.: 09434 / 94120</p>



Südvariante

Wer sich für die südliche Variante entschieden hat, wandert zunächst durch das schmucke Örtchen Dautersdorf. Direkt am Goldsteig auf dem Weg ins malerische Tal liegt die Wallfahrtskapelle Schönbuch, die mit Hinterglasmalereien ausgestattet ist.

...unendliches Wasser...

Auf dem Weg wird der Wanderer durch das wildromantische Murnthal an die Schwarzach geführt. Die lebendige Schwarzach begleitet den Weg ein Stück und immer wieder tauchen vereinzelt Wehre und alte Glashütten auf. Auf der Reise entlang des Wassers ist bald Kröblitz erreicht. Die ehemalige Bahntrasse nach **Neunburg vorm Wald** leitet den Goldsteigwanderer direkt ins Zentrum der Festspielstadt.

...echte Helden...



Die historische Pfalzgrafen-Residenz hat viele Sehenswürdigkeiten zu bieten. Das Alte und Neue Schloss mit Wartturm, die dreischiffige Pfarrkirche St. Georg mit wertvoller Innenausstattung, die romanische Jakobskirche, das spätgotische Rathaus, das Schwarzachtaler Heimatmuseum und vieles mehr. An der unteren Burgmauer steht das Standbild des Pfalzgrafen Johann, der im 15. Jhd. die Hussiten bei Hiltersried besiegte und so die Oberpfalz von den gefürchteten Raubzügen befreite. Im historischen Burghof wird alljährlich im Juli und August das beliebte Festspiel „Vom Hussenkrieg“ mit engagierten Laienspielern

inszeniert.

Von Neunburg vorm Wald aus führt der Wanderweg weiter in Richtung Dorfmuhle, über Fuchsenhof nach Poggersdorf. Beim Reiterhof kommen nicht nur Pferdefreunde ins Schwärmen, denn die deftigen Brotzeiten locken jeden Wanderer an. Von hier aus geht es nun bergan nach Egelsried, wo man eine wunderschöne Aussicht auf die Bodenwöhrer Senke mit ihrem fast endlos erscheinenden Wald hat. Der Goldsteig quert nun den Postloher Forst durch ein ruhiges Weihergebiet, in dem man in aller Stille Flora und Fauna betrachten kann.

Ein Waldlehrpfad auf Höhe von Blechhammer stellt dem Wanderer die heimischen Sträucher und Bäume vor. Beachtenswert sind die liebevoll geschnitzten Hinweistafeln, die den Lehrpfad auszeichnen. Direkt an den Weihern begegnet man immer wieder Anglern, die ruhig und doch gespannt am Wasser sitzen. Auch den Wanderer laden Bänke zum Verweilen ein.



Auf der Brücke in Blechhammer können wir einen Blick auf den Hammersee, der vom Kunst- und Wasserweg begleitet wird, werfen. Wer ein Stück vom Goldsteig abgeht, erreicht **Bodenwöhr** und kann mit direkter Sicht auf den Hammersee ein kühles Bier auf den Terrassen der Gastronomiebetriebe genießen oder eine Bootsfahrt unternehmen.

...natürlich ländlich...

Von Blechhammer aus führt der Weg auf weichem Gras durch den Bodenwöhrer Forst. Bei einem Marterl lichtet sich der Goldsteig und das von Wiesen, Kartoffel- und Maisfeldern umgebene Örtchen Birkhof wird sichtbar. Nach dem Queren der B85 in Mappach lohnt ein Besuch des Heimat- und Bauernmuseums, das sich direkt am Weg befindet. Die Sammlung bietet umfassende Einblicke in die Lebens- und Arbeitswelt früherer Zeiten. In den attraktiven Räumen des Museums sind im Erdgeschoss Exponate aus Landwirtschaft und Transportwesen ausgestellt. Im Obergeschoss wird die häusliche Wohn- und Arbeitswelt mit Küche, guter Stube, Schlafkammer, Waschhaus, Nähzimmer und Hauswirtschaftsräumen präsentiert. Am Ortsrand von Mappach wird der Wanderer von neugierigen Haflingern, die in einer Koppel neben dem Goldsteig sind, begutachtet. In spitzem Winkel können die nächsten Tiere bestaunt werden. Auf der Anhöhe grasen vollkommen weiße Kühe auf ihrer großzügigen Weide. Die Kühe sind keine Albinos, wie man vielleicht vermutet, sondern gehören zur französischen Rinderrasse Charolais.

Tourismuszentrum Oberpfälzer Wald – Landkreis Schwandorf – Obertor 14 – 92507 Nabburg
Tel: 09433 / 203810, Fax: 09433 / 203820, E-Mail: info@touristik-opf-wald.de, www.oberpfaelzerwald.de



Der Goldsteig im Landkreis Schwandorf



Auf gleicher Höhe westlich befindet sich der Markt **Bruck i. d. Opf.**. Der mittelalterliche Marktplatz verrät, dass der Ort an der früheren Handelsstraße von Prag nach Regensburg lag. Der weitere Verlauf des Goldsteigs, umfasst von Bäumen, kreuzt die Straße, auf der man nach Bruck i. d. Opf. oder auch nach Sollbach einen Abstecher machen kann. Ein kurzer Ausflug ins Golddorf Sollbach lohnt, denn hier befindet sich unter anderem ein keltischer Baumkreis, bei dem die gemeinsamen Eigenschaften von Baum und Mensch erläutert werden.

Auf dem angenehmen, breiten Forstweg leitet der Goldsteig weiter in Richtung Süden, wo den Wanderer die Magdalenen-Kapelle erwartet. Das verwitterte, historische Kleinod mitten im Wald ist zugleich Ziel einer Wallfahrt. Nach kurzer Pause auf den Rastbänken ist es nur noch ein kurzes, aber besonders schönes Stück bis zum **Waldhaus Einsiedel**. Hier verlässt der Goldsteig den Landkreis Schwandorf, doch auf den Wanderer warten zunächst kulinarische Schmankerl, bis er sich auf den Weg nach Reichenbach macht.

Besondere Freizeittipps

Neunburg vorm Wald: Wer Zeit für einen Abstecher in die historische Altstadt von Neunburg vorm Wald hat, sollte dies nutzen. Das alte und neue Schloss mit Wartturm, das spätgotische Rathaus, der idyllische See im Stadtpark und das jährlich stattfindende Festspiel „Vom Hussenkrieg“ sind nur einige Vorzüge der Stadt.

Bodenwöhr: Ob Angeln, Bootfahren oder Baden, der Hammersee in Bodenwöhr ist ein Eldorado für Wasserbegeisterte. Doch auch Radfahrer und Wanderer fühlen sich im gut ausgebauten Wegenetz wohl. Der neu angelegte Kunst- und Wasserweg bietet viele Fotomotive.

Bruck i. d. Opf.: Die Sand-Oase-Sulzbach gibt die Möglichkeit zur Abkühlung. Am sandigen Badestrand ist neben Spielmöglichkeiten für Kinder auch ein Volleyballfeld zu finden. Weitere Highlights sind der Sand-Erlebnis-Weg und der Barfußpfad mit dem Motto „Freiheit für die Füße“. Besonders beliebt ist das Festspiel „Macht und Minne“.

Nittenau: Das direkt am Regen gelegene Städtchen Nittenau ist besonders bei Bootswanderern ein beliebter Startplatz. Sehenswert sind in Nittenau vor allem die Reste der Stadtbefestigung im Ortskern. In den Monaten Juli, August und September veranstaltet der Theater- und Festspielverein seine traditionelle "Geisterwanderung". Diese geisterhafte Komödie verbunden mit einer schaurigen Wanderung zu den Burgen Hof am Regen, Stefling und Stockenfels findet bei Jung und Alt großen Anklang!